Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Horst Arnold, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Volkmar Halbleib, Ruth Müller, Kathi Petersen, Georg Rosenthal, Herbert Woerlein SPD**

Drs. 17/5492, 17/6679

Gefährdung der bayerischen Wein- und Obstbaubetriebe durch die Kirschessigfliege

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten schriftlich und mündlich über die Problematik des Vorkommens der Kirschessigfliege zu berichten.

Insbesondere soll auf folgende Fragestellungen eingegangen werden:

1. Wie schätzt die Staatsregierung die aktuelle Gefährdungslage für die Weinkulturen im Freistaat durch die Kirschessigfliege ein?

2. Wie lässt sich der aktuelle Stand der monetären Schäden der bayerischen Winzer durch das Auftreten der Kirschessigfliege beziffern?
3. Welche Unterstützung lässt die Staatsregierung den Winzern zur Bewältigung dieses Problems zukommen?
4. Weshalb ist die Staatsregierung nicht der für den Weinbau installierten, länderübergreifenden Beratungsinitiative gemeinsam mit den Bundesländern Hessen, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz beigetreten?
5. Welche Sicherheitsvorkehrungen und Gegenmaßnahmen hält die Staatsregierung zur Abwehr des Schädling für geeignet (biologische bzw. chemische Pflanzenschutzmaßnahmen, Maßnahmen im Pflanzenbau ...)?
6. Welche Maßnahmen hat die Staatsregierung bisher ergriffen, um eine „Sonderzulassung“ für Pflanzenschutzmittel zu erreichen?
7. Welche Gefahr geht von bzw. für andere Kulturen, wie beispielsweise den bayerischen Obstbau, aus?

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident